



JOCHBERGER GEMEINDEINFO

AKTUELLES

Obmannwechsel nach 30 Jahren beim TV-Raiffeisen Jochberg

Im Jahre 1973 wurde die Sektion Tischtennis des Turnvereins Jochberg gegründet. Von den Gründungsmitgliedern Hans Bachler, Alois Oberhauser und Klaus Mauerlechner war Hans Bachler bis vor kurzem der Obmann der Jochberger-Tischtennisgarde. Nach einiger Zeit des Aufbaues meldete sich der Verein in der Spielsaison 1975/76 erstmals zur Tiroler Mannschaftsmeisterschaft in der Gebietsklasse Unterland an und nahm mit einer Mannschaft teil. Schöne Erfolge wurden auch bei den diversen Bezirks- bzw. Landesmeisterschaften und verschiedenen Ranglistenturnieren errungen. Herausragend dabei war im Jahr 1978 der Tiroler-Vizeameistertitel von Marianne Meyer.

In der Spielsaison 1997/98 ging der Verein mit dem TV Kitzbühel eine Spielgemeinschaft ein, und konnte dadurch mit je einer Mannschaft in der Landesliga A und B, mit 3 Mannschaften in der Landesliga C, sowie 2 Mannschaften in der Gebietsliga Unterland/Osttirol antreten. Weiters waren auch noch zwei Nachwuchsmannschaften in den Schülerligen im Einsatz. Hans Bachler und Werner Schermann wurden in der Zwischenzeit zu ÖTTV-Schiedsrichtern geprüft und sind somit berechtigt, bei internationalen Turnieren als Schiedsrichter zu fungieren. Seit 1993 ist im Herbst jährlich das Hobbytischtennisturnier für 3er Mannschaften ein beliebtes Ziel vieler Hobbyspieler. Die Anzahl der teilnehmenden Mannschaften variierte in den elf Jahren zwischen 24 und 31, und beim anschließend stattfindenden TT-Festl, war noch immer für tolle Stimmung gesorgt.

1999 wurde die Vereinsbezeichnung

"Sektion Tischtennis" in "Turn- und Sportverein Jochberg, Zweigverein Tischtennis" geändert. Das Logo "TV-Raiffeisen-Jochberg" wurde aber nach wie vor beibehalten.

Seit vorigem Herbst gibt es in Jochberg wieder ein Kindertraining. Der Trainer Simon Zott, kann dabei jeden Dienstag ab 17.30 Uhr zwischen 10 und 15 Kinder begrüßen und ihnen den Tischtennissport etwas näher bringen.

Da nun Hans Bachler nach seiner dreißigjährigen Tätigkeit als Obmann, den Wunsch verspürte, in diesem Amt abgelöst zu werden, mussten im Dezember 2003 Neuwahlen des Ausschusses stattfinden.

Die gesamten Mitglieder des Vereins möchten sich auf diesem Weg bei ihrem "Sag-Hansi" auf das aller herzlichste für seine Arbeit in den letzten 30 Jahren bedanken. Ohne ihn würde es in Jochberg wahrscheinlich keinen Tischtennisverein geben. Als Stellvertreter bleibt er dem Ausschuss nach wie vor mit seinen Verbindungen und natürlich auch als Spieler dem Verein erhalten.

Der neugewählte Ausschuss:

Werner Haller	Obmann
Hans Bachler	Obmann Stv.
Erich Aberger	Schriftführer
Simon Zott	Jugendwart
Gunnar Wallner	Kassier
Hans-Peter Kaserer	Kassier Stv.



Der Bürgermeister

Tel. 5202-12 oder 5458

Liebe Jochbergerinnen!

Liebe Jochberger!

Liebe Gäste!

Meine Amtszeit als Bürgermeister von Jochberg werde ich im März, nach 18 Jahren, beenden. Nachdem ich seit 1971 in der Kommunal-Politik als Gemeinderat, Gemeindevorstand, 9 Jahre als Vize-Bürgermeister und 18 Jahre als Bürgermeister in Jochberg mitgewirkt habe, fällt mir der Abschied nicht schwer.

In den mehr als 30 Jahren konnte ich bei vielen Vorhaben positiv mitwirken.

Es ist aber meiner Meinung nach an der Zeit, dass neue und vor allem jüngere Leute mit neuen Ideen für Jochberg tätig werden.

Mit ruhigem Gewissen kann ich offen und ehrlich behaupten, dass alle meine Entscheidungen - ob richtig oder falsch - niemals von persönlichen Interessen getragen waren. Es ging mir immer vordergründig um das Wohl unserer Gemeinde und seiner Bewohner.

Abschließend möchte ich mich bei den Mitarbeitern, den Gemeinderats-Mandatären, allen politischen Fraktionen und allen, die mit mir zusammen gearbeitet haben, für die gute und kollegiale Art des gemeinsamen Wirkens bedanken.

Bei der Bevölkerung von Jochberg bedanke ich mich für das entgegen gebrachte Vertrauen,

- jedem alles Recht machen wird auch in Zukunft nicht möglich sein -
und verabschiede mich hiermit
mit freundlichen Grüßen

Euer Bürgermeister
Richard NOICHL

Richard Noichl

Gemeinde-Budget für 2004:

Der Gemeinderat der Gemeinde Jochberg hat in seiner Sitzung vom 2004-01-02 den Voranschlag (Haushaltsplan) für das Haushaltsjahr 2004 einstimmig festgesetzt wie folgt:

Einnahmen und Ausgaben ordentlicher Haushalt	€ 2.742.400,--
Einnahmen und Ausgaben außerordentlicher Haushalt	€ 111.700,--
Einnahmen und Ausgaben Gesamthaushalt	€ 2.854.100,--

Als einmalige Ausgaben sind darin u.a. enthalten:

Erstellung Flächenwidmungsplan	€ 24.200,--
Ankauf Feuerwehrauto	€ 285.700,--
Grundablöse für Gehsteig (südlich vom Spar)	€ 34.500,--
Verbauungsbeitrag für Nockbach	€ 100.000,--
Erweiterung der Straßenbeleuchtung	€ 20.000,--

Delphintherapie nach Kuba

Anna-Maria Fahringer-Rieser war im August 2003 in Kuba zur Delphinunterstützten Therapie, welche bei ihr gewaltige, sehenswerte Fortschritte brachte. Für die nächste Therapie nach Kuba im Jahr 2005 sammelt Frau **Hechenberger Erika** in Eigeninitiative und macht jeden Haushalt mit ihrer Spendensammlung unsicher.

Wir möchten uns besonders beim **Vorstand der Bergbahn AG Kitzbühel, Herrn Mag. Filzer und den Bediensteten** für die große Spende bedanken, welche bei der Weihnachtsfeier auf Hoch-Kitzbühel, nach einer einfühlsamen Rede durch den **Betriebsleiter von Jochberg/Resterhöhe, Herrn Heinz Mayrhofer**, übergeben

wurde. Ein großes Vergelts-Gott auch den Großspendern: der **Gemeinde Jochberg**, dem **Roten Kreuz Kitzbühel**, der **Fa. Schnell Holz GmbH**, der **Fa. Putz**, der **Fa. Luxner Martin**, dem **Nikolaus** und dem **Teufel**, der **LJ-Jochberg** und den **Bäuerinnen von Reith bei Kitzbühel**. Ebenfalls bedanken möchten wir uns bei dem **Team des Kitzbüheler Anzeiger**, das uns immer mit den Reportagen behilflich ist. **Jeder Cent zählt und bringt uns näher an unser Ziel - DELPHIN PIA in KUBA!**
Spendenkonto: Raiba Jochberg, Kto-Nr.: 34105254, BLZ: 36263

*Vergelts-Gott! Kids-Verein
(Fam. Fahringer-Rieser aus Jochberg)*

Landjugend Jochberg

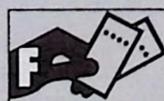
Am 06. Dezember 2003 wurde im Rahmen eines Filmabends über die Delphintherapie mit Anna Maria eine Geldspende der LJ Jochberg in der Höhe von Euro 400.- überreicht, ein kleiner finanzieller Beitrag für die dringend benötigte 2. Therapie in Kuba. Die Landjugend hat sich zum Ziel gesetzt, jährlich eine Spende für einen guten Zweck zu machen und wir wünschen auf diesem Wege Anna-Maria und Ihren Eltern für die Zukunft das Allerbeste!



Neuer Informationsfalter zur Wohnbauförderung Schneller Überblick über Energiesparförderungen des Landes

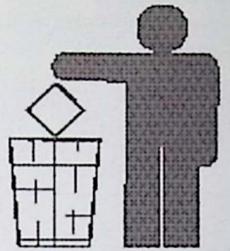
Seit Oktober 2003 sind die neuen Richtlinien zur Wohnbauförderung in Kraft. Sowohl im Neubau als auch in der Sanierung werden interessante Anreize für energiesparendes Bauen gesetzt. Ein neuer Informationsfalter bietet künftigen Bauherren jetzt einen schnellen Überblick. Dieser liegt im Gemeindeamt, bei den Wohnbauförderstellen und in den Bezirkshauptmannschaften auf!

Aus der Fundecke !



Im Fundbüro liegen auf: 1 Paar Handschuhe, 1 Aktentasche, 1 Paar Skier, 1 Wintermantel u.v.a.

MÜLL-ABFUHRTERMINE 2004



Jänner	Donnerstag	15.
	Donnerstag	29.
Februar	Donnerstag	12.
	Donnerstag	26.
März	Donnerstag	11.
	Donnerstag	25.
April	Donnerstag	08.
	Donnerstag	22.
Mai	Donnerstag	06.
	Mittwoch	19.
Juni	Donnerstag	03.
	Donnerstag	17.
Juli	Donnerstag	01.
	Donnerstag	15.
	Donnerstag	29.
August	Donnerstag	12.
	Donnerstag	26.
September	Donnerstag	09.
	Donnerstag	23.
Oktober	Donnerstag	07.
	Donnerstag	21.
November	Donnerstag	04.
	Donnerstag	18.
Dezember	Donnerstag	02.
	Donnerstag	16.
	Donnerstag	30.
2005		
Jänner	Donnerstag	13.
	Donnerstag	27.
Februar	Donnerstag	10.
	Donnerstag	24.

Sie finden unsere Müllabfuhrtermine auch auf der Gemeinde-Homepage:
www.jochberg.tirol.gv.at
 unter Gemeindeamt / Bürgerservice / Müllabfuhrtermine

Behördenführer der Bezirkshauptmannschaft Kitzbühel

Im Gemeindeamt erhalten Sie ab sofort **KOSTENLOS** den neu aufgelegten Behördenführer der BH Kitzbühel. Wir laden ein, davon reichlich Gebrauch zu machen.

Novelle des Landespolizei-Gesetzes - Neuerungen

Am 05. Sept. 2003 ist die Novelle des Landespolizeigesetzes, LGBl. Nr. 60/1976 in der Fassung LGBl. Nr. 82/2003, in Kraft getreten und sieht Folgendes vor: Änderung der Rechtslage und neue Bestimmungen. Eine Änderung gegenüber der alten Rechtslage hat nunmehr insofern stattgefunden, als mit Inkrafttreten dieser Novelle besondere Pflichten für das Halten und Führen von Hunden normiert werden.

Auf Grund dieser gesetzlichen Regelung bedarf es jetzt einer Bewilligung für das Halten und Führen von Hunden, die von einem Amtstierarzt als bissig beurteilt worden sind und für das Halten und Führen bestimmter im Gesetz taxativ aufgeführter Hundesassen und deren Kreuzungen, seitens der Wohnsitzgemeinde. Die Beurteilung eines Hundes als "bissig" hat der Amtstierarzt von Amts wegen vorzunehmen, wenn er beispielsweise in einem Strafverfahren gegen den Hundehalter von einem Hundebiss erfährt. Der Amtstierarzt hat in diesen Fällen eine tierärztliche Untersuchung durchzuführen und in einem Gutachten über die "Bissigkeit" zu befinden. Hat der Amtstierarzt festgestellt, dass der Hund als bissig zu beurteilen ist, so bedarf die Haltung eines solchen Hundes und auch das Führen eines solchen Hundes einer Bewilligung der Behörde. Durch eine entsprechende Mitteilungspflicht des Amtstierarztes soll sichergestellt werden, dass der Behörde der Halter eines als bissig beurteilten Hundes bekannt gegeben wird. Damit umfasst die Bewilligungspflicht einerseits Hunde unabhängig von ihrer Rassen- oder Gruppenzugehörigkeit, andererseits wird für das Halten und Führen von bestimmten Hunden, bei denen wegen ihrer Beißkraft und Körperkonstitution vom Halter ein erhöhtes Maß an Sorgfalt zu verlangen ist, eine Bewilligungspflicht normiert. Es handelt sich hierbei um folgende Hunderassen und der Kreuzung mit oder unter den angeführten Hunderassen: "Rottweiler, Dobermann, Bullterrier, Staffordshire Bullterrier, American Staffordshire Terrier, Mastino Napoletano, Mastin Espanol, Fila Brasileiro, Argentinischer Mastiff, Mastiff, Bullmastiff, Tosa Inu, Bordeaux Dogge, Dogo Argentino, Rhodesian Ridgeback und Pitbullterrier."

Der Hundehalter bzw. Hundeführer hat diese Bewilligung mitzuführen und auf Verlangen den Organen der öffentlichen Aufsicht vorzuweisen, wobei angemerkt wird, dass unter dem Begriff eines Hundehalters der Eigentümer dieses Hundes und unter Hundeführer, jede Person, die sich mit dem Hund in der Öffentlichkeit aufhält, zu verstehen ist. Der persönliche Geltungsbereich dieser gesetzlichen Regelung erstreckt sich auf alle Hundehalter und Hundeführer, die nicht nur vorübergehend in Tirol aufhältig sind, weshalb Hundehalter bzw. Hundeführer, die sich z.B.: zu Erholungszwecken (Urlaub) in Tirol aufhalten, keiner Bewilligung bedürfen. Zusätzlich zu dieser Bewilligungspflicht sind die genannten Rassen und deren Kreuzungen außerhalb von Gebäuden und von ausreichend eingefriedeten Grundstücken an der Leine zu führen, oder mit einem Maulkorb zu versehen. Im Falle, dass durch ein Gutachten eines Tierarztes die Gutartigkeit und Ungefährlichkeit eines solchen Hundes nachgewiesen werden kann, darf dieser Hund außerhalb von geschlossenen Ortschaften ohne Leine oder Maulkorb geführt werden. In diesem Fall ist dieses Gutachten neben der Bewilligung zum Halten und Führen mitzuführen.

Voraussetzungen für die Erlangung der Bewilligung. Vom Hundehalter bzw. Hundeführer ist nunmehr das Vorliegen der psychischen und physischen Eignung im vom Gesetz geforderten Rahmen nachzuweisen.

Dazu bedarf es:

1. eines ärztlichen Gutachtens (nicht älter als 1 Jahr), in dem ein Arzt für Allgemeinmedizin (Sprengelarzt Dr. Clemens GASSER, Kitzbühel) darüber abspricht, ob der Antragsteller
 - alkohol- bzw. suchtkrank ist, und
 - psychisch und physisch in der Lage ist, den Hund so zu beaufsichtigen, sodass dieser keine Gefahr für Dritte darstellt.
2. eines Strafregisterauszuges und
3. der Eigenberechtigung (= volle Handlungsfähigkeit) des Antragstellers

Fristen: Hundehalter, die bereits vor dem 05. September 2003 einen von der neuen gesetzlichen Regelung betroffenen Hund halten, haben bis zum 05. März 2004 Zeit, um ein dementsprechendes Ansuchen auf Erteilung einer solchen Bewilligung zu stellen.

Das österreichische Meldegesetz 1991 besagt unter § 1. Meldepflicht:

(1) Wer in einer Wohnung, in einem Haus oder einem Berherbergungsbetrieb Unterkunft nimmt, oder eine solche aufgibt,

IST ZU MELDEN !

Die Meldung hat (lt. § 3 Anmeldung, bzw. lt. § 4 Abmeldung) „**innerhalb von drei Tagen**“ an die Meldebehörde zu erfolgen.

Meldebehörde ist der Tourismusverband !

Wer seine Meldepflicht nicht erfüllt begeht eine Verwaltungsübertretung und ist somit straffällig. (§ 22 Strafbestimmungen).

Geburten 2003

Bachler Laura, Bachler Ursula, Etzer Jakob, Gümüs Emre, Holzer Lukas, Innerbichler Lisa, Mauerlechner Mathias, Moser Madeleine, Noichl Christian, Noichl Christoph, Prem Alexander, Rauch Markus, Stankovic Ivan, Tanner Alexander, Teufel Tobias

Hochzeiten 2003

Samardzic Admir und Sonita (geb. Husic), Tadic Mladen und Ankica (geb. Subara), Ritter Harald Heinz und Caroline (geb. Pöll), Steiner Josef Franz und Irene Maria (geb. Waltinger)

Die Verstorbenen des Jahres 2003

Spreitzer Georg, Meien-von Anneliese, Kreidl Anna, Hechenberger Fredrich, Erber Franz, Schiplinger Felix, Exenberger Anton, Bachler Anton, Lackner Hedwig, Rieder Rupert, Eberharter Maria, Bachler Hermann, Zaggl Maria, Blassnigg Josef, Friesinger Maria

Jochberger Chronikteil

vom Ortschronisten Georg Jöchl

Schneeräumung in früherer Zeit im Gebiet Jochberg / Pass Thurn

Bis 1950 wurde die Straße mit einem Holzschneepflug und 6 bis 8 Pferdestärken geräumt (Bild 2). Es musste zuerst händisch geschaufelt werden, dann erst konnte der Pferdeschneepflug eingesetzt werden. Am Pass Thurn wurden alle Wegmacher eingesetzt (Bild 1). 1951 war ein sehr schneereicher Winter, dabei schneite es an einem Wochenende (Freitag, Samstag, Sonntag) so kräftig, dass am Montag vom Alpenhof bis zum Pass Thurn auf der Straße "1 Meter" Schnee lag. Es ging nur eine Skispur bis zum Waldwirt. Eine Woche drauf konnte die Straße von einem ehemaligen Wehrmachtskraftwagen mittels Spitzpflug freigemacht werden.

Bild 1



Bild 2



JOCHBERG Paß-Thurn
bei Kitzbühel 924 - 2300 m
TOURISMUSVERBAND
JOCHBERG INFORMIERT:

Betriebseinstellung einiger Liftanlagen in Jochberg (28. März 2004) aufgrund Errichtung der 3-S-Umlaufbahn

Die nächsten Veranstaltungen:

14.2.2004: Faschingsball der Musikkapelle, 19 Uhr beim Liftparkplatz Wagstätt, Ausschank der FFW Jochberg
Anmeldung & Vorstellung der maskierten Gruppen gemeinsamer Einzug in den Kultursaal. Die "Reinrassigen" sorgen für Stimmung. Auch Nichtmaskierte herzlich willkommen! Eintritt frei!

15.2.2004: Kinderfasching mit Elternverein, KIDS, Pfarre, Jungschar, bei Raiffeisenbank, gemeinsamer Einzug vom Feuerwehrplatz (ca. 13.30 Uhr) in den Kultursaal, Musik, Spiel & Spass

18.2.2004: Stoffdruckkurs mit den Bäuerinnen, 13 Uhr im Kultursaal

24.2.2004: Fassltaubenrennen, 13 Uhr beim Wagstättbichl, Anmeldung im Schilad'l oder Andis Schirmbar, Maskierungen erfreulich. Auch Nichtmaskierte herzlich eingeladen! Preisverleihung bei Andis Schirmbar!

27.2.2004: Kinderparty, 14 Uhr bei Andis Schirmbar, mit Musik, Spiel und Spass im Schnee! Eintritt frei!

17. & 26.2.2004: Theater, 20 Uhr im Kultursaal, "Dinner für Spinner", Kartenvorverkauf im TVB

YOGA mit Mag. Erwin Raffler

Körper: • Rücken und Wirbelsäule • Innere Organe; • Abwehrsystem • Ballance der Hormone / **Atem:** • Atemachtsamkeit, Atemkontrolle, • Beruhigung der Nerven • Zellaufladung, Zellerneuerung • Joga der Energie / **Geist:** • Konzentration der Entscheidungskraft • Die Rolle der Gewohnheit • Gefühl und Verstand • Die Kraft der Stille

Termine Volksschule (Mehrzweckraum): Montag, 1. März 2004, 17.30 Uhr und 19.30 Uhr

Anmeldung bei Klotz Lisi:

Tel.: 05355/5471 • Fax: 05355/5471-17

E-mail: plumm@skydsl.de

Wir möchten uns ganz herzlich bei der Fa. Grander-Innutec für die zur Verfügung gestellten Räume bedanken! Aufgrund von Umbauten ist es uns leider nicht mehr möglich diese Räume zu benutzen.

JART dankt den GastgeberInnen der "Offenen Türen im Advent"

Die Initiative der "Offenen Türen im Advent" war auch im vergangenen Jahr wieder ein grosser Erfolg. Viele Besucher nutzten die Gelegenheit um in der angeblich "staden" Zeit der Hektik für eine Stunde zu entrinnen und in adventliche Stimmung zu kommen. Die "Offenen, geschmückten Adventtüren" sind in unserem Dorf zu einem nicht mehr wegzudenkenden, festen Bestandteil der vorweihnachtlichen Zeit geworden.

Ein herzliches Dankeschön hierfür an alle GastgeberInnen.

Die Österreichische Bundesforste AG informiert:

Nach einem umfassenden Veränderungsprozess, in dem zeitgemäße, neue Strategien und Strukturen erarbeitet wurden, gibt es teilweise ab 01. Jänner 2004 auch veränderte Zuständigkeiten im Forstbetrieb, bzw. in den Forstrevieren.

Leiter des Forstbetriebes:

DI Winfried Weinberger (Forstmeister),
6361 Hopfgarten, Brixentalerstraße 37;
Tel. 05335/2214-0

Revierleiter für den Raum Kitzbühel:

Leopold Putz,
6365 Kirchberg / T., Falkensteinweg 15;
Tel. 05357/8118